**Vincent will Meer**

Schauspiel von Florian David Fitz

Regie: Ralph Bridle  
Ausstattung: Mascha Deneke  
Mit: Till Demtroeder u.a.

**Premiere am 26. September 2019**

**Vorstellungen bis 26. Oktober 2019**

Text

Berührend, witzig und respektvoll erzählt “Vincent will Meer” vom Leben dreier Menschen mit Handicap. Der gleichnamige Kinofilm gewann den Deutschen Filmpreis und war im Erscheinungsjahr die erfolgreichste deutsche Kinoproduktion, für die Schauspieler und Drehbuchautor Florian David Fitz mit dem Bayerischen Filmpreis für das beste Drehbuch ausgezeichnet wurde.

Es war der letzte Wunsch von Vincents Mutter: Noch einmal ans Meer. Deshalb ist Vincent jetzt fest entschlossen, zumindest ihre Asche an die italienische Küste zu bringen. Doch zuerst muss er aus der psychiatrischen Klinik ausbrechen, in die ihn sein Vater eingewiesen hat. Dieser steckt als aufstrebender Lokalpolitiker mitten im Wahlkampf und ein erwachsener Sohn mit Tourette-Syndrom passt nicht zum Bild des erfolgreichen Machers. Zusammen mit der magersüchtigen Marie und dem zwangsneurotischen Alex klaut er das Auto der Ärztin und macht sich auf die Reise nach Italien.

Der Aufbruch ins Ungewisse stellt das flüchtige Trio vor große Herausforderungen: Alex fürchtet sich vor Bakterien, Marie vor Nahrung und beide fürchten den Kontrollverlust. So entstehen Momente von großer Zartheit und absurder Komik – aber auch existenzieller Not.

Pressestimmen

*Regisseur Ralph Bridle gelingt eine einfühlsam ausbalancierte Inszenierung des Roadmovies zwischen humorvollem Ernst und Situationen voll absurder Komik.* (Hamburger Morgenpost)

*“Vincent will Meer“ balanciert sicher zwischen leichter Komödie, berührender Tragik und lockeren Sprüchen.* (Nordseezeitung)

*Berührend und teils brüllend komisch verhandelt das Ensemble die sensible Thematik um drei Patienten einer psychiatrischen Klinik, die ausziehen, um das Meer zu finden.* (Eimsbüttler Nachrichten)